

FEWOG

Fellbacher Wohnungsbaugenossenschaft eG



2017 | **MIETERMAGAZIN**

In unserer Genossenschaft
gemeinsam LEBEN und WOHNEN.

Impressum

Herausgeber:

FEWOG
Fellbacher Wohnungsbaugenossenschaft eG
Lessingstraße 2
70734 Fellbach
Tel.: 0711 578815-0
Fax: 0711 578815-90
info@fewog.de
www.fewog.de

Vorstand: Ingolf Epple, Ulf Krech
Aufsichtsrat: Wolfgang Röder (Vorsitzender)

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulf Krech

Redaktion/Text:

Ulf Krech
Caroline Stein

Fotonachweis:

Archiv FEWOG

Satz/Gestaltung/Druck:

Team 2 Marketing GmbH
www.team2marketing.de

Auflage:

800 Stück

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2017 haben wir für Sie ein neues und interessantes Mietermagazin vorbereitet. Über unsere Standard-Inhalte hinaus wollen wir Sie mit diesem Magazin wieder über Aktuelles, Aktivitäten und Neues informieren. Gerne führen wir unsere Tradition fort, dass wir alle unsere neuen Mieterinnen und Mieter auf das Herzlichste Willkommen heißen und würden uns freuen, wenn Sie sich langfristig in unseren Genossenschaftswohnungen wohlfühlen.

Möchten Sie mehr über Ihren Vermieter erfahren, so laden wir Sie ein, unsere Internetseite www.fewog.de zu besuchen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen selbstverständlich auch die Mitarbeiter der FEWOG persönlich gerne zur Verfügung.



MODERNISIERUNGEN 2017

Die FEWOG hat im Jahr 2017 in unserem neuen Quartier „Im Hetzen/Urbanstraße“ den Neubau Urbanstraße 17 mit 13 Wohnungen zum April 2017 und den II. Bauabschnitt mit Bezug von 19 Wohnungen in der Urbanstraße 19/21/23 zum Oktober 2017 fertig gestellt und an unsere neuen Mieter übergeben.

Alle Wohnungen entsprechen dem FEWOG-Standard, sind barrierefrei erreichbar und mit großzügigen Duschbereichen ausgestattet.



Vor Übergabe des Neubaus an die Mieter besichtigte der Aufsichtsrat das Objekt und wurde von Herrn Urbach (Firma Drees & Sommer) über die eingebaute Technologien informiert.



Im Hetzen 12/14/16

wurde der alte Plattenbelag entfernt und ein barrierefreier Zuweg zu den Hauseingängen und ein zentraler Müllstandplatz hergestellt.



In Folge von Mieterwechseln im Bestand, haben wir Wohnungen, die bereits seit Jahrzehnten bewohnt waren komplett entkernt und modernisiert. Bei besonderen Dringlichkeiten, insbesondere bei körperlichen Einschränkungen, haben wir auch mit Bezuschussung der jeweiligen Krankenkasse im bewohnten Zustand Bäder teilweise modernisiert.



In unseren Objekten Goldammerweg 12/14 und Goldammerweg 16/18 mussten die Stromleitungen der Stadtwerke Fellbach in den Gebäuden erneuert werden. In diesem Zusammenhang wurden die Zählerschränke im Untergeschoss verlegt und neu installiert, so, dass es den neuesten, gesetzlichen Richtlinien entspricht.



PLATZ FÜR NEUES – VERÄNDERUNG IM QUARTIER „HETZEN“

Neubau Urbanstraße 17

Zum 1. April 2017 konnte unser barrierefreier Neubau in der Urbanstraße 17 nach einer Bauzeit von 18 Monaten bezogen werden. Es entstanden 4 x 1 Zimmer-Wohnungen, 6 x 3 Zimmer-Wohnungen und 3 x 4 Zimmer-Wohnungen und eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen.



Urbanstraße 19, 21, 23

Eines unseres ältesten Bestandsobjekts wurde im Jahr 2017 kernsaniert. Zwei Hauseingänge erhielten eine Aufzugsanlage, die Bühnen wurden zu Wohnungen ausgebaut, alle Wohnungen erhielten barrierefreie Bäder und bekamen großzügige Balkone angebaut. Zum 1. Oktober 2017 erfolgte die Schlüsselübergabe an die 19 neuen Mietparteien.



Im Hetzen 2/4

In den letzten Wochen starteten die Vorarbeiten für unseren III. und letzten Bauabschnitt im Quartier „Hetzen“ – dem Gebäude Im Hetzen 2/4. Dieses wird wie die bereits modernisierten Gebäude umgebaut und voraussichtlich zum September 2018 bezugsfertig. Hier entstehen insgesamt 14 Wohnungen, die sich im Grundriss auf 2, 3 und 4 Zimmer verteilen.

Am 17. November 2017 nutzte die Fellbacher freiwillige Feuerwehr das leerstehende Gebäude für eine Übung.



ÖFFENTLICHES ENGAGEMENT



Durch Sponsoring haben wir unterstützt:

- ✓ Sponsoring – Sportverein Fellbach - Handballjugendabteilung
- ✓ Sponsoring – TEV Fellbach – Tennisjugend
- ✓ Sponsoring – Help for Children (Präventions-Kindermalbuch)



DESWOS



EVANGELISCHER VEREIN
MITGLIED DER Diakonie



LIONS CLUB
FELLBACH

FELLBACHER
VORWEIHNACHTSROCK



Durch Spenden haben wir unterstützt:

- ✓ Spende - an DESWOS (Dt. Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen)
- ✓ Spende – an das Fellbacher Kammerorchester
- ✓ Spende – an Polizeigewerkschaft – Verkehrsmalheft
- ✓ Spende – an LIONS CLUB Fellbach – Benefizkonzert
- ✓ Spende – an den Fellbacher Vorweihnachtsrock
- ✓ Spende – an die Deutsche Kinderkrebsstiftung
- ✓ Spende – an die Bürgerstiftung Fellbach
- ✓ Spende – an die DKMS



MEHRWERT ZUM WOHNEN

Umfrage Mieterzufriedenheit

Im November 2016 haben alle unsere 650 Mieter eine Umfrage zu Ihrer Wohnsituation und der Zufriedenheit der Geschäftsstelle erhalten.

Für die rege Beteiligung möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir haben über 270 ausgefüllte Teilnahmebogen zurück erhalten. Wir setzen uns kurz- und langfristig mit Kritik und Anregungen auseinander und versuchen diese umzusetzen. Nachfolgend aufgeführt sehen Sie die Zusammenfassung der Auswertung:

Wie zufrieden sind Sie mit der FEWOG-Geschäftsstelle?	sehr zufrieden	zufrieden	weder noch	unzufrieden	sehr unzufrieden
Öffnungszeiten	47	129	26	10	5
Telefonische Erreichbarkeit	60	121	18	14	7
Freundlichkeit der Mitarbeiter	107	95	9	5	6
Kompetenz der Mitarbeiter	88	97	17	5	3
Verbindlichkeit der Mitarbeiter	75	111	17	3	4
Abwicklung Mängelbeseitigung	87	99	17	6	6
Inhalte der Mieter-Informationen	72	103	22	3	4
Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter	80	98	22	6	3
Nebenkostenabrechnung verständlich ?	41	125	34	15	2

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung?	sehr zufrieden	zufrieden	weder noch	unzufrieden	sehr unzufrieden
Preis-Leistungs-Verhältnis	48	127	29	10	5
Höhe der Nebenkosten	27	115	47	18	4
Technischer Zustand	39	123	34	12	4
Größe	58	130	17	7	1
Grundriss/Raumaufteilung	54	122	19	12	2
Küche	47	129	26	11	5
Bad	49	111	30	18	8
Ausstattung von Bad	46	103	36	23	8
Balkon/Terrasse	55	109	20	15	8

Wie zufrieden sind Sie mit der FEWOG-Geschäftsstelle?	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft weder zu noch nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft ganz und gar nicht zu
Werden Anliegen von Mietern von der Verwaltung ernst genommen?	134	38	23	11	3
Bemühen sich die FEWOG-Mitarbeiter um gute Lösungen der Mieterprobleme?	136	29	27	9	4
Werden Wünsche der Mieter nach Möglichkeit berücksichtigt?	126	24	29	11	6
Werde ich von der Verwaltung gut beraten?	133	29	24	9	2
Sind die Mitarbeiter der Geschäftsstelle engagiert?	148	28	18	4	2
Werden Anliegen der Mieter von der Verwaltung schnell bearbeitet?	142	34	19	4	3

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnungsgegend?	sehr zufrieden	zufrieden	weder noch	unzufrieden	sehr unzufrieden
Sicherheit im Wohnumfeld	53	125	25	9	3
Lautstärke im Wohnumfeld	42	98	37	23	14
Parkmöglichkeiten	29	73	42	38	15
Pflege der Außenanlage	36	111	43	16	5
Sauberkeit der Außenanlage	33	104	45	23	6
Zustand der Zugangswege	50	125	20	12	4
Beleuchtung der Zugangswege	52	120	28	11	6
Zustand des Wohngebäudes	47	114	26	17	5
Ensorgungsmöglichkeiten	39	124	28	12	7
Sauberkeit Treppenhaus	39	101	35	30	10

DL Gesundheit	sehr interessant	interessant	weder noch	uninteressant	völlig uninteressant
Notrufknopf am Körper	0	1	0	0	0
Medikamenteneinnahme	14	29	40	37	29
Ambulante Pflege	7	23	34	46	35
Haushaltshilfe / Putzhilfe	9	27	35	45	33
Unterstützung bei Erledigungen	15	30	28	47	29
Lieferung fertigen Essens	7	27	32	48	32
Einkaufsdienst	5	23	31	49	34
Alterswohngemeinschaften	12	23	32	46	34
Ausflüge mit der Genossenschaft	8	24	33	46	34
Gesellschaftsnachmittage Kaffee	23	44	40	32	27

WICHTIGE INFORMATIONEN:

Abfalltrennung im Rems-Murr-Kreis

Verbrauchte Batterien, alte Akkus und Knopfzellen

Sammelboxen für Batterien gibt es in vielen Supermärkten, Tankstellen oder Fachgeschäften in Ihrer Nähe. Natürlich können die Altbatterien auch bei den Deponien, Recyclinghöfen, Problemmüllsammelstellen und dem Umweltmobil abgegeben werden.

Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden! Als Verbraucher sind Sie sogar gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle abzugeben. Das hat einen guten Grund: In Altbatterien stecken Metalle wie Eisen oder Zink, die durch Recycling wiedergewonnen und neu verwertet werden können. Sie leisten mit der Rückgabe einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.



Energiesparlampen, LED-Spots und Leuchtstoffröhren

Gebührenfreie Abgabe an Deponien, Recyclinghöfen, Problemmüllsammelstellen und dem Umweltmobil. Teilweise findet man im Handel entsprechende Sammelboxen. Leuchtstoffröhren können aus Platzgründen nur auf den Deponien oder Problemmüllsammelstellen abgegeben werden.

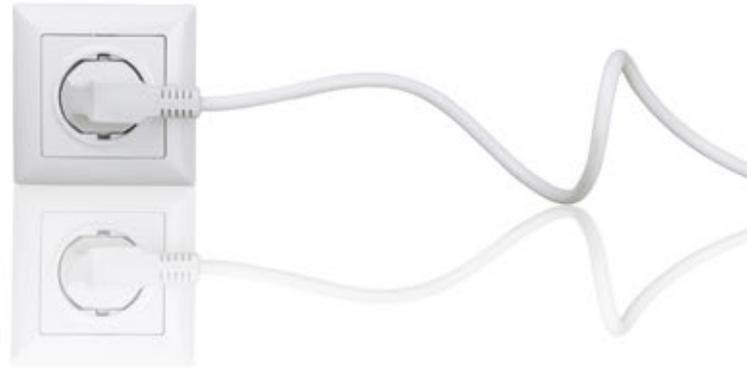
Herkömmliche Glüh- und Halogenlampen dürfen mit dem Restmüll entsorgt werden; keinesfalls aber Leuchtstoffröhren.



Neue Abfall-App:
Stets aktuelle Informationen „Rund um den Abfall“
„AWG Rems-Murr-Kreis Abfall-App“



WISSENSWERTES



Stromversorgung durch die Genossenschaft

Mit der Überschrift „Fellbacher Genossenschaft setzt Mieterstrommodell um“ wurde in mehreren Fachzeitschriften, darunter auch die Fachzeitschrift „Die Wohnungswirtschaft“ in der Ausgabe November 2017 ein Artikel über die Bereitstellung von Elektro- und Wärmeenergie über unseren Neubau in der Urbanstraße 17 veröffentlicht.

Auszug aus dem Bericht:

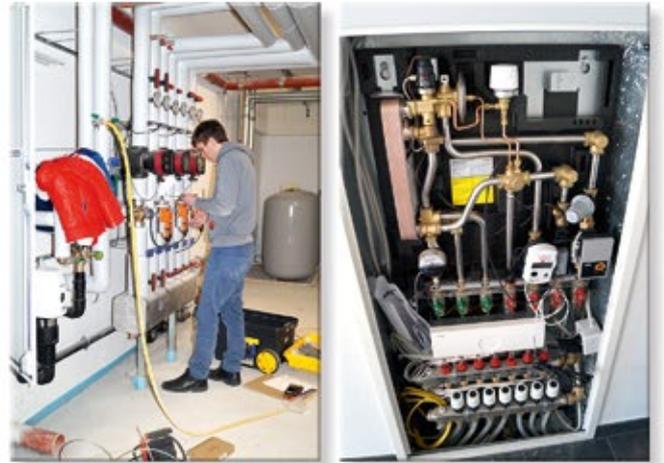
„Viele denken, dass Wohnungsbaugenossenschaften nicht unbedingt Innovationstreiber sind“, sagt Ulf Krech, „doch das stimmt nicht“. Der geschäftsführende Vorstand der Fellbacher Wohnungsbaugenossenschaft eG (FEWOG) handelt im Interesse seiner Bewohner.

„Wir wollen unseren Mietern auch günstige Energie anbieten, denn darauf können wir Einfluss nehmen, auf die übrigen Nebenkosten kaum.“

Krech wurde fündig bei den Ingenieuren von **enisyst**, die darauf spezialisiert sind, komplexe Energieerzeugungs- und Verteilanlagen zu konzipieren.

Ziel des Projekts, und aus wirtschaftlicher Sicht am günstigsten, ist es jedoch, einen möglichst großen Teil des Strombedarfs aus der eigenen Produktion zu decken. Ein bereits hergestellter Raum im Untergeschoss des Gebäudes bietet zusätzlich Platz für einen geplanten Batteriespeicher, der die Eigenstromnutzung noch weiter erhöhen wird.

Ulf Krech will jedoch vor allem seinem sozialen Förderauftrag als Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft nachkommen und seinen Mietern langfristig planbare Betriebskosten und stabile Energiepreise bieten. **Wir freuen uns, dass sich alle 32 Mieter aus den Objekten Urbanstraße 17 und Urbanstraße 19/21/23 für einen Stromliefervertrag über die FEWOG entschieden haben.**



„Daumen hoch für diese tolle Innovation in der Stromversorgung“!



WISSENSWERTES

Neues EDV-System

Die FEWOG stellt im Jahr 2018 auf das moderne und leistungsstärkere EDV-System WOWINEX um. Nach einer halbjährigen Vorlaufphase starten wir zum 1. Januar 2018 mit dem Echtbetrieb.

Für unsere Mieter ist kein Handeln notwendig. Es ergibt sich nur ein kleiner Zusatz in der Wohnungs-Nummer. Neu wird der Zusatz der Hausnummer in Ihrer Wohnungsnummer sein.

Wir haben eine neue Mitarbeiterin

Zum 1. Dezember 2017 hat Frau Elke Henkel Ihre Tätigkeit in der Mietverwaltung und Mietverwaltung für Dritte bei der FEWOG aufgenommen. Wir freuen uns, Ihnen heute unsere neue Mitarbeiterin im Team der FEWOG vorstellen zu können. Sie wird für Sie als Mieter zukünftig Ihre neue Ansprechpartnerin sein.

Frau Henkel ist unter der Telefonnummer **0711 578815- 15** oder per Mail unter **henkel@fewog.de** erreichbar.



Vorläufige Änderung in der Buchhaltung

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge möchten wir Ihnen mitteilen, dass unsere Mitarbeiterin der Buchhaltung, Frau Dunkel, seit Anfang Dezember 2017 in Mutterschutz ist; sie wird uns ab Herbst 2018 wieder unterstützen. Zu unserer Freude wird uns Frau Schneider aushelfen. Über diese Hilfsbereitschaft freuen wir uns sehr ! Die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2017 werden daher erst in der 2. Jahreshälfte 2018 erstellt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Wir wünschen Frau Dunkel für die Entbindung und die ersten Monate alles erdenklich Gute !



Herzlichen
Glückwunsch!



10 jähriges Jubiläum

Am 01.04.2007 nahm Herr Krech die Arbeit als neuer geschäftsführender Vorstand bei der FEWOG auf.



Dienstkleidung

Im Sommer 2017 wurden die FEWOG-Mitarbeiter/innen mit Blusen, Hemden und Polo-Shirts ausgestattet, damit die Genossenschaft auch über das positive Erscheinungsbild der Mitarbeiter nach außen präsentiert werden kann.



Bitte teilen Sie uns Ihre neue Telefonnummer oder E-Mail-Adresse mit

Leider passiert es uns Mitarbeitern in der letzten Zeit immer öfter, dass wir keine aktuelle Telefon-Nummer von unseren Mietern haben und wir oder die Handwerker Sie für eine Terminvereinbarung nicht erreichen können. Wir möchten Sie daher bitten, wenn Sie eine neue Telefonnummer oder Mobilfunknummer haben, diese der FEWOG kurz telefonisch, schriftlich oder per Mail mitzuteilen. Gerne können Sie uns auch Ihre E-Mail-Adresse übermitteln, diese werden wir im neuen EDV-System hinterlegen.

Ausflüge in 2018



Straßenbahnwelt Bad Cannstatt (April)

Wir laden Sie zu einer Zeitreise ein - In einer facettenreichen Ausstellung auf rund 2.500 m² sehen wir die Höhepunkte der Stuttgarter Straßenbahngeschichte. Staunen Sie über den ersten Pferdebahnwagen von 1868 und erleben Sie die Entwicklung der Fahrzeuge bis hin zum Stuttgarter Klassiker GT4, der 2007 durch die heutige Stadtbahn abgelöst wurde. Detailliert gestaltete Themeninseln greifen einzelne Aspekte aus Betrieb und Technik auf und stellen diese besonders anschaulich dar.



Historische Stadtführung in Backnang (Mai)

Beim 1,5 stündigen, historischen Stadtrundgang erläutert der Stadtführer die Geschichte von Backnang. Dass Backnang eine echte baden-württembergische Stadt ist, können die Teilnehmer beim Besuch der Grablege der Markgrafen von Baden feststellen. Bei schönem Wetter bietet der Stadtturm eine herrliche Aussicht auf Backnang.



Tagesausflug – Bodensee (Juli)

Unser diesjähriger Tagesausflug führt uns mit dem Bus an den schönen Bodensee. Am Vormittag werden wir das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen bei einer Führung kennenlernen. Im Anschluss setzen wir mit dem Schiff auf die Blumeninsel Mainau über und haben dort Zeit zur freien Verfügung, um die tollen Gärten und das Barockschloss zu besichtigen.



Führung durch das Alte Schloss - Landesmuseum (September)

Über 80.000 Jahre Kulturgeschichte! Gehen Sie auf eine Zeitreise und begegnen Sie in den „Legendären MeisterWerken“ den Highlights der württembergischen Kultur. Begeben Sie sich auf einen chronologischen Rundgang von den ältesten Kunstwerken der Menschheit über keltische Kunst, römische Preziosen und sakrale Objekte des Mittelalters bis hin zu Kronjuwelen der württembergischen Könige.



Wanderung in den Besen (Oktober)

Nachdem die erste Wanderung so gut geklappt hat, möchten wir auch in 2018 als Abschluss der Ausflugsreihe wieder eine kleine Wanderung mit Einkehr planen. Nähere Daten erhalten Sie per Post.

Bitte melden Sie sich auf der Postkarte des beiliegenden Flyers unverbindlich an. Sie werden für den jeweiligen Ausflug dann nochmals angeschrieben und erhalten die genauen Daten.

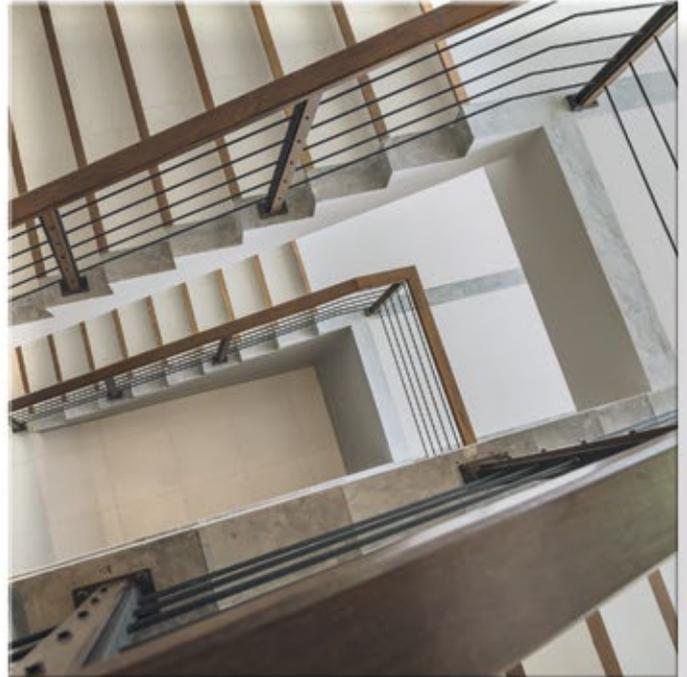
SICHERHEIT IM TREPPENHAUS

Zugegeben, manchmal bedienen wir uns als Ihr Vermieter einer formaljuristischen und bürokratielästigen Sprache, die an der einen oder anderen Stelle einer alltagstauglichen Erklärung bedarf, jedoch erforderlich ist. Einer dieser erklärungsbedürftigen Begriffe ist das Wort „Brandlasten“!

Was sind Brandlasten eigentlich?

Der Begriff „Brandlasten“ wird im Zusammenhang mit der Sicherheit von Gebäuden verwendet. „Brandlasten“ sind alle Gegenstände, die im Notfall zur Gefahr werden können und leicht entflammbar sind. Besagte Gegenstände können bei einem Hausbrand leicht Feuer fangen, entwickeln dabei häufig enormen Qualm und sind darüber hinaus besonders in Treppenhäusern gefährliche Stolperfallen.

Übrigens: Das Treppenhaus dient im Notfall als Fluchtweg und ist frei von jeglichen „Brandlasten“ zu halten!



Zählen zu Brandlasten auch Pflanzen, Bilder an den Wänden, Schuhschränke usw.?

Unter den Begriff „Brandlasten“ fallen alle Gegenstände, die bauseits nicht zum Treppenhaus gehören und/oder beispielsweise nachträglich vom Mieter angebracht wurden. Auch das Bild an der Wand, der Türkranz oder die Topfpflanze können leider im Notfall zur Gefahr werden.

Welche Ausnahmen gibt es?

Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle dürfen im Treppenhaus stehen.

Allerdings müssen sie so abgestellt werden, dass sie weder den Fluchtweg blockieren noch Nachbarn und Mitbewohner behindern.

Betrifft diese Regelung nur das Treppenhaus?

Nein, auch andere öffentlich zugängliche oder gemeinschaftlich genutzte Räume wie etwa die Kellergänge, Fahrradkeller, Trockenräume und auch Dachböden, sofern ihre freie Nutzung nicht ausdrücklich von der FEWOG gestattet ist, fallen unter diese Regelung.



Dürfen Hauseingangstüren abgeschlossen werden?

Auch hier lautet die eindeutige Antwort „**Nein**“! Auch wenn Sie als Hausbewohner aus dem Motiv „Einbruchssicherheit für alle“ handeln, die Hauseingangstür darf unter keinen Umständen abgeschlossen werden! Sie ist ein ganz elementarer Teil des Fluchtweges. Bitte berücksichtigen Sie: **Im Notfall zählt jede Sekunde!**

Unser Appell an all unsere Mieter: Denken Sie bitte an Ihre Mitmenschen, insbesondere an unsere älteren Mitbewohner und Kinder. Unnötige Gegenstände im Treppenhaus und auf anderen Fluchtwegen behindern nicht nur, sondern können im Notfall zur Todesfalle werden.

Wir werden turnusmäßige Kontrollen durchführen und eine Entfernung aller sog. Brandlasten konsequent einfordern. Auch um Ihnen unnötige Kosten zu ersparen, bitten wir Sie, alle Gegenstände in Fluchtbereichen eigenständig zu entfernen.

AKTUELLE RECHTSPRECHUNG UND GESETZLICHE NEUERUNGEN 2017

Schönheitsreparaturen

Der BGH hat in wichtigen Punkten seine Rechtsprechung zu den Schönheitsreparaturen wiederholt geändert. Schönheitsreparaturen können nicht mehr formularmäßig auf den Mieter übertragen werden, wenn die Wohnung unrenoviert übergeben wurde. Auch Quotenabgeltungsklauseln hält der BGH jetzt für unwirksam.

Nach dem Beschluss des BGH kann ein im Mietvertrag gesondert ausgewiesener Zuschlag dafür, dass der Vermieter die Schönheitsreparaturen übernimmt, als Bestandteil der Miete im Formularmietvertrag wirksam vereinbart werden. Diese sich ständig ändernde Rechtsprechung hat sich die FEWOG bereits seit mehreren Jahren gestellt und übernimmt seit dem Jahr 2015 alle Schönheitsreparaturen und unsere Mieter und neuen Mitglieder ziehen in eine komplett renovierte Wohnung ein.



Kinderlärm ist normalerweise zulässig – aber nicht grenzenlos

Gelegentlich auftretende Beeinträchtigungen in einem Mehrfamilienhaus durch Kinderlärm sind grundsätzlich hinzunehmen. Allerdings gibt es Grenzen, die von den Umständen des Einzelfalls abhängen. BGH-Beschluss vom 23.08.2017.

Abrechnung von Betriebskosten

Für die Differenzierung der Kostenpositionen in der Betriebskostenabrechnung ist es notwendig, aber auch ausreichend, die Kosten nach den Ziffern des Betriebskostenkatalogs aus der Betriebskostenverordnung aufzuschlüsseln. BGH- Beschluss vom 24.01.2017.

Der BGH hat die Anforderungen an Betriebskostenabrechnungen gelockert. Vermieter, die Kosten auf mehrere Gebäude verteilen oder um nicht umlagefähige Anteile bereinigen, müssen nicht mehr aufschlüsseln, wie Sie die Kosten ermittelt haben, die Sie in der jeweiligen Abrechnungseinheit umlegen.

Verspätete Rückgabe der Wohnung

Die Nutzungsentschädigung, die ein nach Ende des Mietverhältnisses in der Wohnung verbleibender Mieter zahlen muss, bemisst sich nach der Miete, die der Vermieter bei einem neuen Mietvertrag erzielen könnte. BGH-Urteil vom 18.01.2017.



UNSERE AUSFLÜGE 2017

Fernsehturm

Am Nachmittag des 15. Mai 2017 besuchten wir den Stuttgarter Fernsehturm, der seit 61 Jahren als Wahrzeichen über Stuttgart thront. Neben einer einstündigen Führung und einem Film über die Planung, Entstehung und Nutzen des Turms konnten wir an diesem Tag bei tollem Wetter die Aussicht genießen.





Historischer Stadtrundgang in Schorndorf

Heiß war es am 21. Juni 2017, als sich 20 Teilnehmer mit der S-Bahn aufmachten, die alte Daimlerstadt Schorndorf zu besichtigen. Unser Stadtführer, Herr Schwegler, führte uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Häuser, die Geschichte machten, den historischen Marktplatz, durch malerische Gassen und kühle Kirchen bis hin zum romantischen Burgschloss. Der Nachmittag wurde mit einem Eiskaffee oder kühlen Bier im Cafe Mack abgerundet.



UNSERE AUSFLÜGE 2017

Tagesausflug

Kulinarisches auf der Schwäbischen Alb

Am Morgen des 12. Juli 2017 fuhren 33 Reiselustige mit dem Bus über die Schwäbische Alb nach Trochtelfingen. Bei der Führung hinter die Kulissen des Nudelherstellers ALB Gold Teigwaren GmbH, erfuhren wir alles über die Herstellung der verschiedenen Nudelsorten. Im hauseigenen Restaurant Sonne konnten wir die verschiedensten Nudelarten zum Mittagessen probieren. Nach einem kleinen Verdauungs-Spaziergang durch den riesigen Kräutergarten des Nudelherstellers, fuhren wir zu unserem zweiten Ziel des Tages – der Hohensteiner Hofkäserei der Familie Rauscher. Dort wurden wir herzlichst von der Familie Rauscher mit einer Alphornvorführung empfangen. Nach einem ausgiebigen Hofrundgang rundete eine Käseprobe mit den verschiedensten Büffelkäsesorten und natürlich einem Glas Fellbacher Wein den gelungenen Tag ab.





Führung durch das Haus der Geschichte

Alles fing am 20. September 2017 auf einer begehbaren Karte, die zu Zeiten Napoleons die Konturen des heutigen Baden-Württembergs zeigt, an. Sie war der Ausgangspunkt einer eindrucksvollen Führung durch die Landesgeschichte – über den wackeligen Boden unsicherer Revolutionszeiten, hinweg durch das Kaiserreich, entlang der Schicksale in den Weltkriegen und im Nationalsozialismus, zur umstrittenen Landesgründung, bis ins aktuelle Medienzeitalter.



Wanderung in den Besen

Den Abschluss unserer diesjährigen Ausflugstour erwanderten die meisten der 28 Teilnehmer. Von unserem Treffpunkt am Fellbacher Bahnhof aus marschierten wir bei schönstem Herbstwetter über die Felder nach Oeffingen in den Kellerbesen der Familie Schmieg. Nach einem schönen und ereignisreichen Abend kehrten wir mit dem Bus wieder nach Fellbach zurück.



UNSERE JUBILARE 2017

Mieter seit 60 Jahren

Ilse Rink
Annemarie u. Harri Hellmann



Mieter seit 50 Jahren

Elisabeth Reuss
Leonore Zimmermann
Susanne Maier
Hilde u. Helmut Schober
Heiderose u. Siegfried Volkmer



Mieter seit 40 Jahren

Monika u. Manfred Wöpp
Elsa u. Helmut Wolf



Mieter seit 35 Jahren

Lieselotte Pfander
Gerda u. Lorenzo Santelli
Doris Belgard
Ivanka u. Karel Kulhavy
Hatice u. Burhan Sahin



Mieter seit 30 Jahren

Biserka Munko
Dagmar u. Richard Schindler
Walter Gerbert
Adrienna u. Michael Damerau
Giovanna u. Antonio Marincolo
Günter Heim



Sollten wir Sie bei dem diesjährigen Mieterjubiläum nicht berücksichtigt haben, bitten wir um Verzeihung! Aus technischen Gründen kann es vorkommen, dass Mieter, die innerhalb des Bestandes umgezogen sind, nicht richtig erfasst sind. In diesem Fall rufen Sie uns bitte an – vielen Dank!





Frau Gisela Vollmar wurde in der Mitgliederversammlung 2017 für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der FEWOG geehrt.

Mitglieder seit 65 Jahren

Irma Wörner
Walter Häfele
Helmut Gottwald
Erich Jakobus

Mitglieder seit 60 Jahren

Maria Jelinka
Hildegard Class
Heinz Müller



Mitglieder seit 50 Jahren

Gisela Vollmar
Reinhold Wolf
MÜFA Verwaltungs GmbH

Mitglieder seit 45 Jahren

Dietmar Lorenz



Mitglieder seit 40 Jahren

Siegfried Haselbauer
Eberhard Kugler
Norbert Standhardt
Frank Borowy



Mitglieder seit 35 Jahren

Andrea Amodeo
Andrea Schirrmacher
Christel Helmi
Anette Battes
Bettina Caputo
Peter Waltner
Burhan Sahin

Hans-Peter Göbel
Karel Kulhavy
Ulrich Schmidt
Wolfgang Mussbach
Norbert Schifczyk
Antonio Tangari



Mitglieder seit 30 Jahren

Karin Geiger-Strauß
Niyazi Kara
Maria Bley
Andrea Fischer
Silke-Alexandra Graf
Silke Rieger
Werner Eckardt
Pasquale Carrella

Özen Özkara
Ulrich Heiden
Ulrich Frühwald
Detlef Frühwald
Matthias Vogel
Hartmut Leonhardt
Wolfgang Röder
Manfred Breitenfeld



VERWALTUNGSORGANE

VORSTAND

Geschäftsführender Vorstand

► **Ulf Krech**

Immobilienökonom

Nebenamtlicher Vorstand

► **Ingolf Epple**

Bankvorstand



AUFSICHTSRAT

Aufsichtsratsvorsitzender

► **Wolfgang Röder**

Geschäftsführer

Aufsichtsratsmitglied

► **Birgit Bäuerle**

Geschäftsführerin

Stv. Aufsichtsratsvorsitzende

► **Elsbeth Seibold**

Kaufm. Angestellte

Schriftführer

► **Heiko Rihm**

Bauingenieur



IHRE ANSPRECHPARTNER



Assistenz
und Mitgliedbetreuung

► **Caroline Stein**

Telefon: 0711 578815-11
stein@fewog.de



Mietverwaltung FEWOG-Bestand
und Mietverwaltung für Dritte

► **Elke Henkel**

Telefon: 0711 578815- 15
henkel@fewog.de



Allgemeine Verwaltung
und Technik

► **Silke Völkel**

Telefon: 0711 578815-16
voelkel@fewog.de



Mitgliederverwaltung, Buchhaltung
und Betriebskostenabrechnung

► **Christine Dunkel**

Telefon: 0711 578815-13
dunkel@fewog.de



Technik

► **Thomas Marzian**

Telefon: 0711 578815-12
marzian@fewog.de



Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr, Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

! **Wenn die FEWOG mal nicht erreichbar ist!**

Im Notfall können Sie am Wochenende/Feiertag die Handwerker-notrufnummern an der Pinnwand im Hauseingang anrufen.

■ Ebenfalls gibt es die Handwerker-notdienstnummern im Fellbacher Wochenblatt, das donnerstags an alle Haushalte verteilt wird.



WIR WÜNSCHEN IHNEN SOWIE IHREN FAMILIEN UND ANGEHÖRIGEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN START IN DAS NEUE JAHR 2018.

IM BESONDEREN WÜNSCHEN WIR IHNEN GESUNDHEIT UND AUCH ÜBER DAS JAHR 2018 HINAUS EIN MIT IHNEN ANGENEHMES MIETVERHÄLTNIS UND MITEINANDER

